

Fahrplan = Horaire

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways**

Band (Jahr): **1 (1927)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Motorradverkehr erfordert heute viermal mehr Todesopfer als der gesamte schweizerische Eisenbahnbetrieb. Unter den im Jahre 1926 bei den SBB tödlich Verunglückten befinden sich bloss 12 Reisende, von denen 9 auf eigenes Verschulden verunglückt sind und nur 3 Todesfälle zu Lasten der Bahnverwaltung fallen. Verglichen mit der Gesamtzahl der Reisenden entfällt somit erst auf 34 Millionen Reisende ein nicht selbstverschuldeter Todesfall — ein augenfälliger Beweis für den hohen Stand der Sicherheit und Zuverlässigkeit des schweizerischen Eisenbahnbetriebes.



FAHRPLAN HORAIRE

Europäische

Fahrplan- und Wagenbeistellungskonferenz

Vom 17.—22. Oktober 1927 ist in Prag, der Hauptstadt der tschechoslowakischen Republik, die europäische Fahrplan- und Wagenbeistellungskonferenz abgehalten worden. An dieser Konferenz, über deren Geschäftsgang bereits in der letzten Nummer berichtet worden ist, und die unter dem Vorsitz der Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen tagte, sind die internationalen Zugverbindungen für die nächste, vom 15. Mai

1928—14. Mai 1929 dauernde Fahrplanperiode festgelegt worden. Es darf mit grosser Genugtuung festgestellt werden, dass für den Verkehr vom Ausland nach der Schweiz und umgekehrt, sowie auch im Verkehr durch die Schweiz wiederum bedeutende Verbesserungen erreicht werden konnten, die für die Weiterentwicklung des Fremdenverkehrs in unserm Lande von grossem Nutzen sein werden. Aus den zahlreichen Aenderungen und Ergänzungen, über die in der schweizerischen Presse bereits berichtet worden ist, verdienen besonders hervor gehoben zu werden die Einrichtung neuer Tagesverbindungen während des Sommers von Paris nach Mailand über Vallorbe—Simplon, Delle—Lötschberg—Simplon und Basel—Gotthard—Chiasso, ferner die Neuordnung der Morgenverbindungen von Basel nach Mailand über Luzern—Gotthard und Bern—Lötschberg. Von besonderer Bedeutung ist sodann die Schaffung einer neuen Verbindung Paris—Basel—Wien und —Engadin während des Sommers, die es gestattet, bei Abfahrt in Paris um 7.30 noch gleichen Tags im Engadin und am andern Morgen in Wien einzutreffen. Die Linie Zürich—Schaffhausen—Berlin wird während des Sommers neue Tagesverbindungen und die Linie Zürich—Lindau—München endlich ganzjährige und verbesserte Nachtverbindungen erhalten. Ueber die Gestaltung des Jahresfahrplans 1928/29 im einzelnen soll, soweit den internationalen Verkehr betreffend, in den nächsten Nummern noch einlässlich berichtet werden.

Die Konferenz hat im weitern beschlossen, ihre Satzungen in dem Sinne zu ergänzen, dass inskünftig nebst



COSULICH LINE TRIESTE

Amérique du Nord — Amérique du Sud — Croisières de Plaisir

SERVICES EXPRESS POUR L'AMÉRIQUE DU SUD

Par M/S „SATURNIA“ (24 000 tonnes, 21 milles), à destination de
RIO de JANEIRO. SANTOS. MONTEVIDEO et BUENOS AIRES

de Trieste, Naples et Marseille

SERVICES EXPRESS:

TRIESTE—NAPLES—LISBONNE—NEW-YORK

par S/S „PRESIDENT WILSON“

VOYAGE INAUGURAL de M/S „VULCANIA“

de Trieste, Naples et Marseille
paquebot jumeau du M/S „SATURNIA“. Le plus grand, plus rapide
et le plus luxueux paquebot à moteurs en service de l'Amérique du
Nord (24 000 tonnes, 21 milles).

Pour tous renseignements s'adresser à l'agence générale pour la Suisse:
R. Lindenmann, Bahnhofstr. 31, Orell Füssli-Hof, **Zürich**
Téléphone Selnau 61.75

Genève: C. Blenk, Fert & Co. — Lausanne: R. Perrin & Co.

HOTEL

Métropole - Monopole

Barfässer-
platz **BASEL** Telephon S.
37.64

DIREKTION: U. A. MISLIN

Im Zentrum der Stadt
Der Neuzeit entsprechend
modernst eingerichtetes Hotel
mit allem Komfort

Verschiedene Sitzungszimmer
Prächtige Gesellschaftssäle
für Anlässe und Banketts
Grosser Billardsaal
Garage

Feines Café-Restaurant und Tea Room

ERSTKLASSIGE KÜCHE
Grosse Bierhalle

den Vertretern der Regierungen der beteiligten Länder auch Vertreter des Völkerbundes an den Beratungen teilnehmen können. Ein Antrag, den Zeitpunkt der Einführung der Sommerzeit in den Weststaaten im Frühjahr mit dem Tage des Fahrplanwechsels zusammenfallen zu lassen, musste zur weiteren Beratung zurückgestellt werden. Die schweizerischen Bundesbahnen, die seit dem Weltkrieg die Geschäftsführung sowohl für die europäische Fahrplankonferenz, als auch für den Verband für die Benützung der Personen- und Gepäckwagen im internationalen Verkehr besorgen, sind mit grossem Beifall für eine weitere Dauer von 5 Jahren in ihrem Amte bestätigt worden. Die nächste europäische Fahrplan- und Wagenbeistellungskonferenz wird im Oktober 1928 in *Wien* stattfinden.

Conferenza europea degli orari

Da sette anni le strade ferrate federali sono amministrazione gerente di questa conferenza, chiamata a risolvere le quistioni generali concernenti il servizio internazionale dei treni viaggiatori, a fissare le coincidenze internazionali per le ferrovie e le vie d'acqua ed a cercare di ottenere delle facilitazioni per le formalità doganali e di polizia. In questi sette anni esse seppero dirigere le sorti della conferenza con tatto ed accortezza e contribuire non poco al riavvicinamento cordiale delle amministrazioni europee dei servizi di comunicazioni, meritandosi il plauso di tutti. Ne è prova l'insistenza generale perchè avessero a conservare

la gerenza per un nuovo periodo di cinque anni, dal 1928 a tutto 1932.

L'ultima riunione ebbe luogo a Praga dal 17 al 22 ottobre 1927 per trattare dell'orario 1928/1929. Si trovarono rappresentate 130 amministrazioni con 200 delegati circa. Ebbe ad occuparsi di ben 315 proposte concernenti l'orario. Sono stati decisi importanti miglioramenti di coincidenze di treni e vennero previste parecchie nuove corrispondenze internazionali.

Le seguenti interessano in particolare la nostra rete.

1. Durante l'ora estiva francese, il diretto in partenza da Parigi alle 8.45, in arrivo a Basilea alle 16.21, verrà anticipato in modo da giungere a Basilea già alle 14.10, ove troverà la continuazione per Zurigo e Coira e la coincidenza per il Gottardo (part. alle 14.42), creando così una nuova corrispondenza diurna Parigi—Milano.

2. Il treno diurno Basilea—Boulogne—Londra sarà ritardato di mezz'ora per ricevere le corrispondenze mattutine da Berna, Lucerna e Zurigo.

3. Dal 15 maggio al 31 ottobre ed a partire dal 1° aprile circolerà un nuovo diretto mattutino Basilea—Olten—Gottardo—Milano e Berna, in corrispondenza a Berna col diretto per Interlaken e per l'Italia via Lötschberg—Sempione. Questo nuovo diretto riceverà pure la corrispondenza da Zurigo, part. alle ore 7.22.

4. Il diretto del pomeriggio Zurigo—Berlino riceverà a Zurigo la corrispondenza dei diretti Milano—Gottardo (part. da Milano alle 9.30) e Ginevra—Berna/Bienne—Zurigo.

DUNLOP Golf- und Tennis-Ballen

In allen bessern Sportgeschäften erhältlich

ISOLIT

40-jähriger Erfolg

DER VORZÜGLICHSTE ISOLIER-KITT

Angenommen von den Bundesverwaltungen, Post und Telegraph, Bundesbahnen, grossen elektrischen Unternehmungen, Werkzeugfabriken, Installationsfirmen usw.

Auskunft und Prospekt durch den

A.-G. Kapital Fr. 100,000. CHIASSO

Export nach allen Kulturstaaten

Generalvertreter für die Schweiz: Georges Schwaar, ing., Yverdon

C. ERNI & C^{IE}

ENTREPRISES ÉLECTRIQUES

LAUSANNE

Entreprise générale pour la construction de grandes lignes

Lignes de Contact pour Chemins de fer
Haute et basse tension, etc.

5. I diretti notturni Zurigo—Monaco di B. e viceversa, circoleranno tutto l'anno. Quello da Zurigo partirà alle 23.25, invece che alle 21.14; sarà perciò in coincidenza coi diretti serali da Basilea, Ginevra-Berna e del Gottardo.

6. Il diretto notturno Milano—Gottardo sarà ritardato di qualcosa, per ricevere la corrispondenza dell' *espresso*

diurno Napoli—Roma—Firenze (part. da Napoli verso le 7, da Roma alle 10.30, arrivo a Milano alle 22.25).

7. Durante l'ora estiva francese circolerà un nuovo diretto diurno Parigi—Delle—Berna—Sempione—Milano: esso partirà da Parigi alle 7.30 per arrivare a Milano alle 23.25.

KONZERT- UND THEATERSAISON

Mit dem Herannahen des Herbstes verzogen sich die gesellschaftlichen Anlässe nach den Städten, wobei die musikalischen Darbietungen stark überwiegen. An den meisten Orten eröffneten die Theater ihre Spielzeit diesmal schon früh im September, und wenige Wochen später fanden die ersten Sinfonie- und Kammermusikkonzerte statt. Bis zum Schlusse dieses Jahres finden folgende uns bekannt gewordenen Veranstaltungen statt:

Konzerte der Tonhalle-Gesellschaft Zürich unter Mitwirkung der Allgemeinen Musikgesellschaft

Leitung: Dr. Volkmar Andreae

Abonnements-Konzerte

28. und 29. November 1927

1. Egmont-Ouverture L. v. Beethoven
 2. Konzert in D-dur für Violoncello und Orchester Jos. Haydn
 3. Suite für Violoncello allein J. S. Bach
 4. Symphonie Nr. 5 in c-moll L. v. Beethoven
- Solist: P. Casals (Violoncello)

12. und 13. Dezember 1927

1. Ouverture z. Oper „Die verkaufte Braut“ J. Smetana
 2. Konzert in a-moll für Violine und Orchester A. Dvořák
 3. Suite für Orchester C. Marek
 4. Symphonie Nr. 3 (Das Lied von der Nacht) K. Szymanowski
- Solist: G. Kulenkampff (Violine)

Kammermusik-Aufführungen

24. November 1927

1. Klaviertrio in Es-dur, op. 1 Nr. 1 . . . L. v. Beethoven
 2. Streichquartett in F-dur, K. V. 590 . . W. A. Mozart
 3. Klaviertrio, op. 121 a, Introduction und Variationen über: „Ich bin der Schneider Kakadu“ L. v. Beethoven
- (Klavier: Frau E. Reitz-Croset)

Bernische Musikgesellschaft

Symphonie-Konzerte

Leitung: Dr. Fritz Brun

22. November — Solist: Georg Kulenkampff, Violine

5. Symphonie Tschaikowsky
- Violinkonzert Dvořák
- Scheherazade Rimsky-Korsakoff



LUFT
WASSER
LAND

EISENBAHN }
SCHIFF } Billette nach allen Richtungen
FLUG }

REISEVERKEHR „SUISSE-ITALIE“

Sitz: Zürich, Bahnhofstr. 80

Filialen und Agenturen auf allen grösseren Plätzen der Schweiz

General-Agentur der Schiffahrts-Gesellschaften:

| | |
|--|---|
| <p>N. G. I. NAVIGAZIONE GENERALE ITALIANA</p> <p>Beste Verbindungen mit: SÜD-AMERIKA NORD-AMERIKA ZENTRAL-AMERIKA</p> | <p>„SITMAR“ SOC. ITALIANA DI SERVIZI MARITTIMI</p> <p>Bevorzugte Linien nach: ÄGYPTEN, LEVANTE, KONSTANTINOPEL, SYRIEN, SCHWARZES MEER</p> |
|--|---|

Uniformen



Zivil, Sport

RIEDER & C^{IE} / BERN

NEUBRÜCKSTRASSE 17



Brun & Co.
Nebikon
Telegr. Brun Nebikon Teleph 12

Hebezeuge

Ketten, Stiften- und
Baumaschinenfabrik